

Zur Rolle interner Audits in der Qualitätsentwicklung

6. QM-Workshop des Netzwerks Musikhochschulen
„Qualitätssicherung an Musikhochschulen – von der Sisyphusarbeit zur
Qualitätskultur“

Weimar, 27./28. September 2018

Dr. Luz-Maria Linder, Hochschule der Medien Stuttgart

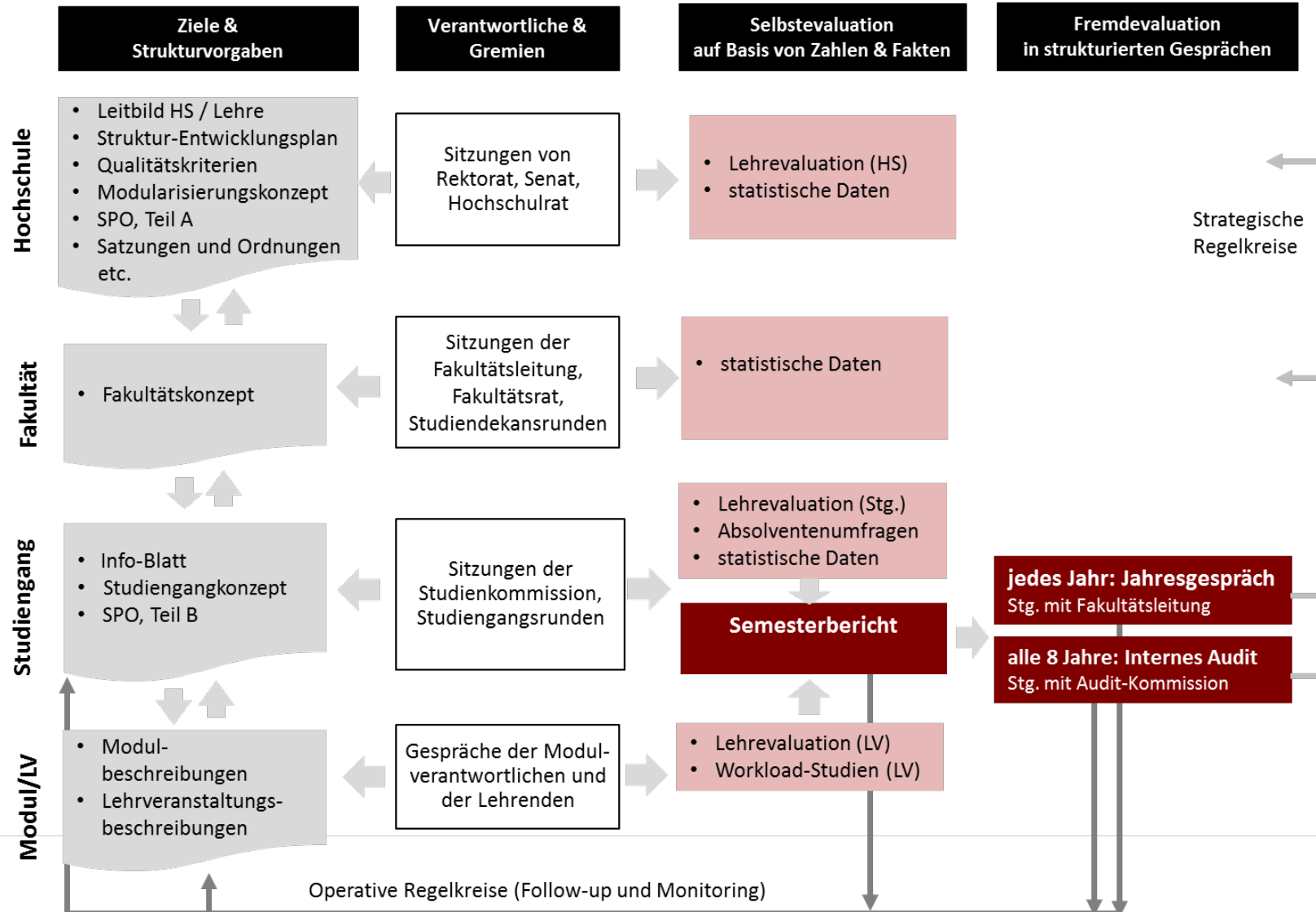


- Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Baden-Württemberg
- 28 Studiengänge, davon 17 Bachelor- und 11 Masterstudiengänge in den Bereichen Druck, Verlag, Verpackung, Informatik, Design, Audiovisuelle Medien, Werbung, Bibliothek, Wirtschaftsinformatik u.a.
- 5.000 Studierende
- ca. 150 Professorinnen und Professoren
- ca. 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Über 11.000 Bewerbungen für rund 1.400 Studienplätze pro Jahr
- seit 2013 durch ACQUIN systemakkreditiert, Reakkreditierung 2019



- Audits sind im QMS der HdM verbindlich etablierte Peer Review-Verfahren:
 - Neu einzurichtende Studiengänge durchlaufen *Konzeptaudits* (Prozess „Einrichtung eines Studiengangs“), Voraussetzung für den Einrichtungsbeschluss des Senats
 - Bereits eingerichtete Studiengänge durchlaufen *interne Audits* (Prozess „Weiterentwicklung eines Studiengangs“)
- Funktionen der Audits:
 - Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Studiengängen (Evaluation und Beratung)
 - Interne Akkreditierung von Studiengängen gemäß Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und hochschulinternen Kriterien
- Interne Akkreditierungen sind Voraussetzung für die Vergabe bzw. Verlängerung der Einrichtungsgenehmigungen der Studiengänge durch das Wissenschaftsministerium BW

Das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule der Medien in Lehre und Studium



- Begutachtung mit intern/extern besetzter Kommission auf Basis einer Studiengangsdokumentation
- Bei erfolgreichem Abschluss: interne Akkreditierung durch den Rektor über 8 Jahre, Veröffentlichung auf der Webseite
- Verfahrenseröffnung und -abschluss durch den Senat
- Verfahrensdauer: Vorbereitung und Durchführung 1 Jahr, Follow-up ca. 2 Jahre
- 2 Vor-Ort-Termine (1. Termin mit Steuerungsgruppe; 2. Termin mit allen Studiengangsmitgliedern inklusive Studierenden der Studienkommission)
- außerplanmäßige Auditierung laufender Studiengänge bei Auffälligkeiten oder sich abzeichnenden Problemen auf Veranlassung des Rektorats oder Dekanats

Begutachtungskriterien

- Grundlage: Studienakkreditierungsverordnung des Landes Baden-Württemberg vom 18.04.2018 sowie hochschulspezifische Kriterien
- Überprüfung bei neu einzurichtenden Studiengängen im Rahmen der Vorprüfung zum Konzeptaudit; bei laufenden Studiengängen im Rahmen des SPO-Änderungsprozesses:
 - Modularisierung (§ 7 StAkkVO), Leistungspunktesystem (§ 8 StAkkVO)
- Überprüfung sowohl bei neu einzurichtenden wie bei laufenden Studiengängen im Rahmen der Hauptprüfung (durch die Audit-Kommission):
 - Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 StAkkVO), Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StAkkVO), Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 StAkkVO), Studienerfolg (§ 14 StAkkVO), Geschlechtergerechtigkeit (§ 15 StAkkVO)
 - Hochschulspezifische Kriterien, u.a. Forschung und Internationale Ausrichtung

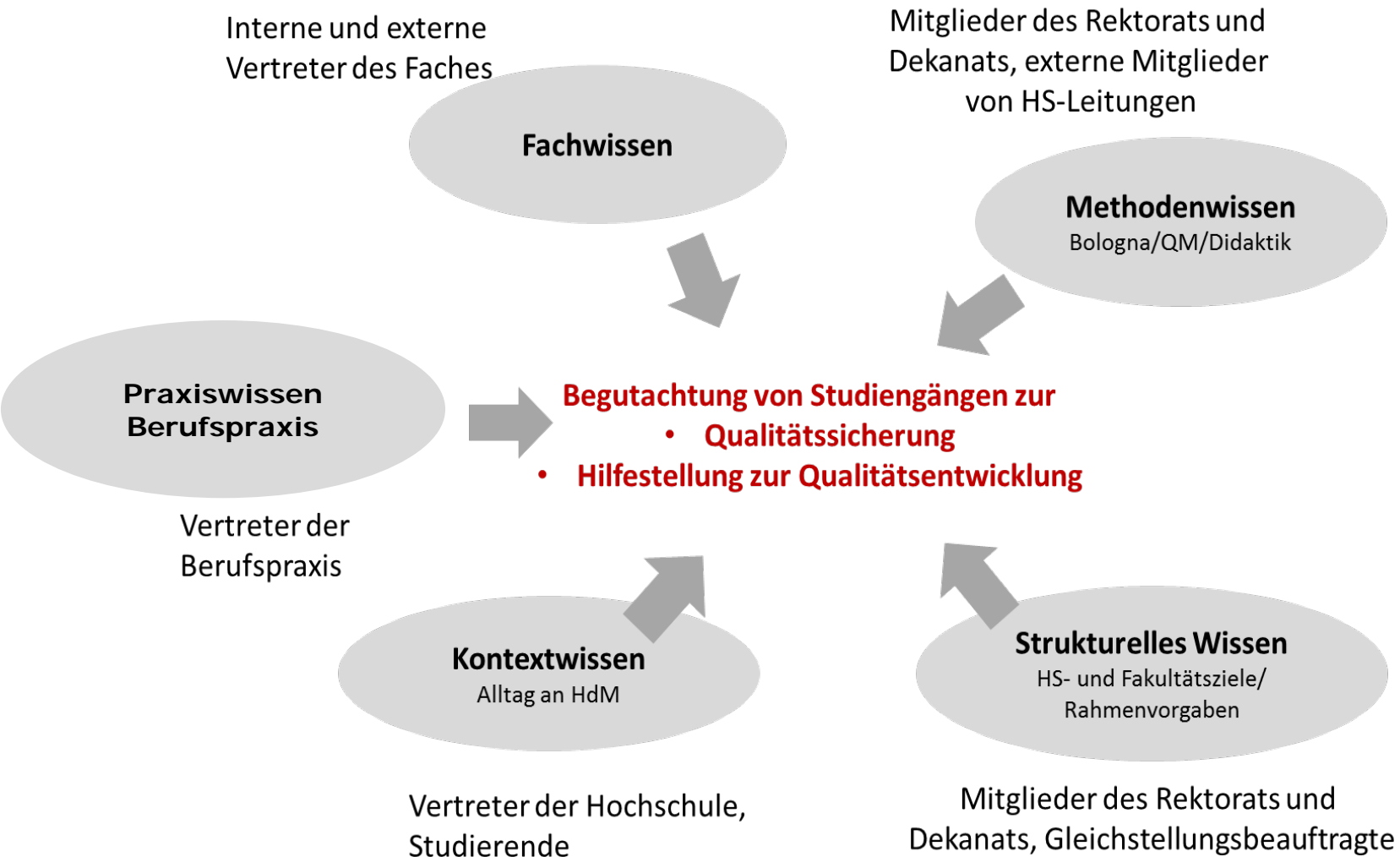
Interne Kommissionsmitglieder

- 1 Mitglied des Rektorats (Kommissionsvorsitzender)
- 1 Mitglied des zuständigen Dekanats
- mind. 1 Dozent(in) aus anderer Fakultät
- mind. 1 studentisches Mitglied aus dem Studiengang
- Gleichstellungsbeauftragte

Externe Kommissionsmitglieder

- mind. 1 Wissenschaftsvertreter/in einer anderen Hochschule
- mind. 1 studentisches Mitglied einer anderen Hochschule
- mind. 1 Vertreter/in der Berufspraxis

Bündelung verschiedener Kompetenzen in der Kommission



Für interne Audits und Konzeptaudits: Dokumentation des Studiengangs

- Studiengangskonzept (Selbstbeschreibung)
- Semesterberichte
- Studien- und Prüfungsordnung
- Beschreibung der Module und Lehrveranstaltungen
- fakultativ: eigene Prozessbeschreibungen, Verfahrensanweisungen, Checklisten etc.

Zusätzlich für interne Audits: Ergebnisse der Qualitätssicherung

- Ergebnisse der Lehrevaluation auf Studiengangsebene
- Statistische Daten
- Ergebnisse von Absolventenumfragen

Bei Re-Auditierungen

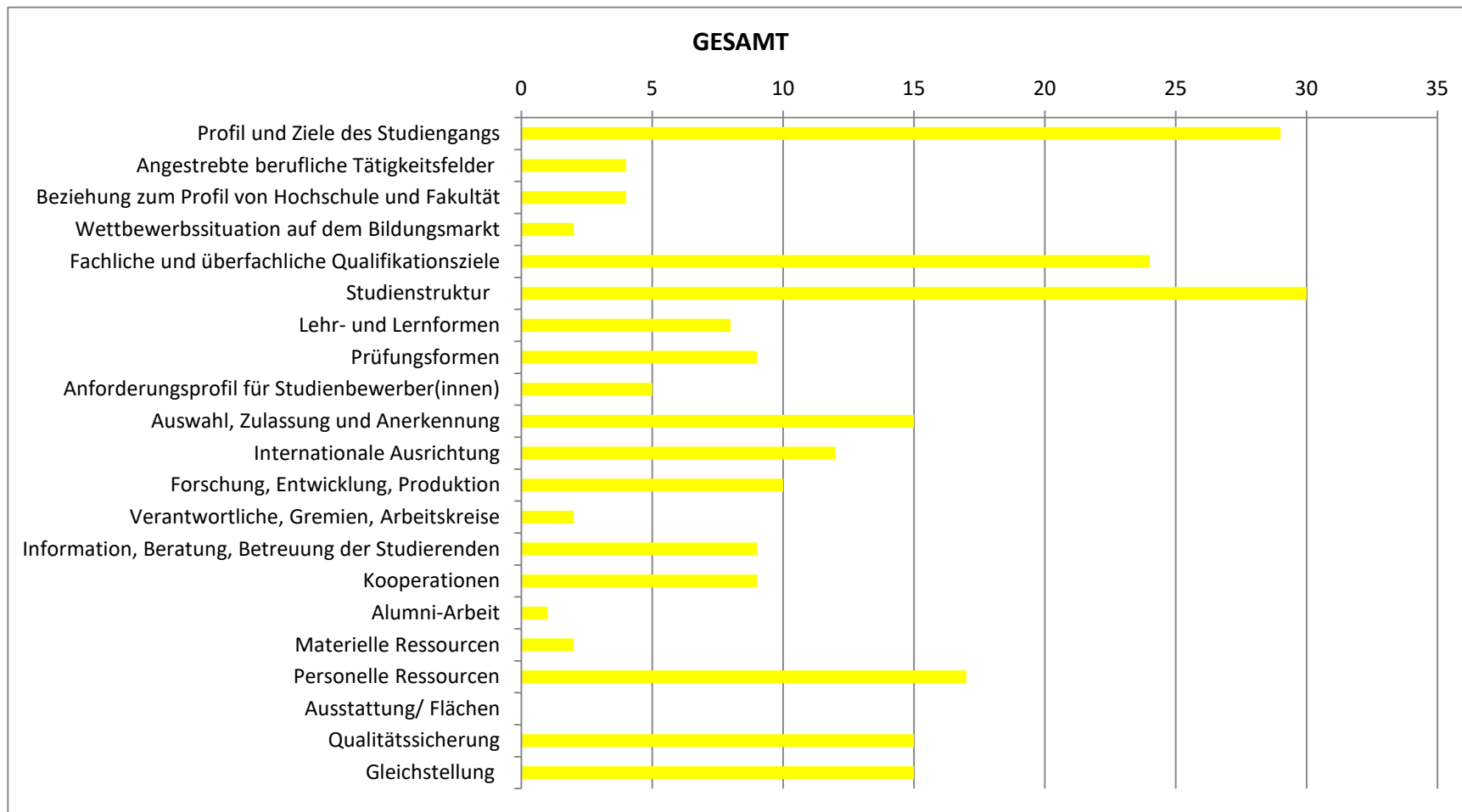
- Bericht zur Weiterentwicklung des Studiengangs seit dem letzten Audit und zur Wirksamkeit der Maßnahmen

Nr.	Jahr	Phasen der Audits	Verfahrensschritte
1	0	Vorbereitung	Auswahl Studiengang, Benennung Kommission, Festlegung Termine u. Räume, Bereitstellung Studiengangsdokumentation, Schulungen der Gutachter und Studiengangsmitglieder, formale Eröffnung durch Senat
2	1	Durchführung	Zwei Vor-Ort-Gespräche mit Kommission und Studiengang (inkl. Vor- und Nachbesprechung)
3	1	Nachbereitung	Abschlussbericht, Abschlussgespräch falls keine Einigung: Eskalationsverfahren
4	1	formaler Abschluss im Senat	Interne Akkreditierung durch den Rektor
5	2	Follow-up und Monitoring	Studiengang setzt Aufträge in ein Arbeitsprogramm um, auf Wunsch: Begleitung durch QM/Didaktik, Nachweise über Erfüllung der Audit-Aufträge, Monitoring durch Senat
6	8	Re-Auditierung	gleiche Verfahrensschritte ergänzend Bericht zur Weiterentwicklung seit 1. Audit und zur Wirksamkeit der Maßnahmen

- Gesamtbewertung
 - Einschätzung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Studiengangs
 - Überprüfung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und hochschulspezifischer Kriterien
- Aufträge zur Weiterentwicklung des Studiengangs
 - Auftragstypen:
 - Auflagen (verbindlich, betrifft Kriterien der StAkkrVO)
 - Entwicklungsaufträge (verbindlich, betrifft hochschuleigene Standards)
 - Empfehlungen (unverbindlich, Stellungnahme notwendig)
 - Hinweise (unverbindlich)
 - Termine zum Nachweis der Auftragserfüllung

Ergebnisse

- Insgesamt 34 abgeschlossene Audits (2010-2018)
- Aufträge überwiegend zu strategischen Themen (Profil und Ziele, Qualifikationsziele, Studienstruktur)



- sehr gute Erfahrungen mit Audits als Instrumenten für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Studiengängen
- Gründe für die hohe Akzeptanz und Wertschätzung (nach anfänglicher Skepsis)
 1. *In der Verantwortung der Gutachter/innen*
 - fundierter, kollegialer, konstruktiver Dialog als „critical friends“
 - Vertrauensvolles Miteinander
 - sinnvolle Impulse für eine nachhaltige, eigenverantwortliche Weiterentwicklung
 - Konzentration auf wesentliche fachlich-inhaltliche Fragen
 - Respekt vor der Autonomie des Studiengangs in untergeordneten Detailfragen
 - Wohlwollende Gesamtbewertung im Abschlussbericht, maßvolle Auftragsvergabe
 - bei Eskalationen: Fairness und Konfliktbereitschaft

2. In der Verantwortung der QM-Mitarbeiter/innen

- Fairness, Sorgfalt und Transparenz im Umgang mit den Gutachter/innen
 - Information über alle Verfahrensschritte
 - Vorbereitung und Schulung

- Fairness, Sorgfalt und Transparenz in der Betreuung des Studiengangs
 - Frühzeitige Information über anstehendes Verfahren
 - Einbindung in die Bildung der Kommission
 - Unterstützung bei der Vorbereitung auf das Verfahren, z.B. bei der Ausarbeitung der Selbstdokumentation
 - Betreuung nach Abschluss des Audits, Follow-up fließt in die kontinuierliche Weiterentwicklung des Studiengangs ein

Fazit: Audits sind wichtiger Beitrag zur Etablierung einer lebendigen Qualitätskultur.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen?

Dr. Luz-Maria Linder
Beauftragte für Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung

Center for Learning & Development
der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart

Tel.: (0711) 8923 2006
Mail: linder@hdm-stuttgart.de